

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste



Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1
10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45

Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr.1

19. Jahrgang

Mittwoch, den 16.11.2011

Nummer 10

Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN
im Mittelteil,

AUS DEM GEMEINDELEBEN

- * 4. Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative Zeuthen gegen Fluglärm
- * Herbstkonzert der Musikschaftenden
- * Zum Bahnlärm einmal anders
- * Senioren melden sich zu Wort
- * Die Gemeinde- & Kinderbibliothek informiert...
- * 1. Treffen der Zeuthener Vereine

Seite 2

Seite 3

Seite 3

Seite 4

Seite 4

Seite 7

- * Klassik Populär 2011
- * Der Zeuthener Claus ENGELBRECHT
- * Feuerwehren am Netz aktiv
- * Ein verregneter Sommer
- * Wanderkanuten beendeten die Paddelsaison
- * Grundschule am Wald : Sportplatz wurde eingeweiht
- * Sportlehrerin begeisterte Schüler/innen für eine Teilnahme beim Zeuthener Jedermannslauf
- * Männerchor Zeuthen mit neuer Hymne
- * Die Chronisten melden sich zu Wort
- * 18. Weihnachtsmarkt Zeuthen

Seite 7

Seite 8

Seite 9

Seite 10

Seite 11

Seite 12

Seite 13

Seite 14

Seite 15

Seite 18

Einladung

Liebe Zeuthener Seniorinnen und Senioren,

zu Ihrer Weihnachtsfeier (70 +) 2011 lädt Sie Ihre
Bürgermeisterin ganz herzlich zum 17. Dezember in das
Sport- und Kulturzentrum, Schulstraße 4
an der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ ein.
Die Feier beginnt um 14 Uhr und wird gegen 17 Uhr ihr Ende
finden.



BLiZ e.V.

Bürgerverein Leben in Zeuthen

c/o Martin Henkel

Goethestraße 26c · 15738 Zeuthen

Tel.: 033762 – 51 85 69

Mobil: 0162 44 54 37 0

E-Mail: presse@zeuthen-gegen-fluglaerm.de • Internet: www.zeuthen-gegen-fluglaerm.de



Pressemitteilung der Bürgerinitiative Zeuthen gegen Fluglärm (4.10.2011)

4. Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative Zeuthen gegen Fluglärm: Zeuthen ist Hochburg im Kampf gegen die Auswüchse am BER

Rund 500 Zeuthener waren am 04.10.2011 der Einladung der Bürgermeisterin Beate Burgschweiger und der Bürgerinitiative Zeuthen gegen Fluglärm gefolgt und nahmen an der Informationsveranstaltung in der Sporthalle der Paul-Dessau-Gesamtschule teil.

Fast genau ein Jahr zuvor hatte die Bürgerinitiative ihre Arbeit aufgenommen. Zur Erinnerung: Am 6. September 2010 waren die neuen Flugroutenvorschläge der Deutschen Flugsicherung durchgesiebert, durch die Zeuthen über Nacht von einer nicht betroffenen Gemeinde zu einer der am stärksten von Fluglärm betroffenen Gemeinden im Umfeld des BER werden sollte.

Seitdem besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der Bürgermeisterin und der Bürgerinitiative. Im Rückblick auf die Arbeit des vergangenen Jahres zeigte sich: Zeuthen ist eine Hochburg im Kampf gegen den Fluglärm. Das gilt sowohl für die Aktivität von Frau Burgschweiger in der Fluglärmkommission und im Kreis ihrer Kollegen aus den umliegenden Orten, als auch für die Arbeit der Bürgerinitiative.

Die Initiative arbeitet auf mehreren Ebenen. Eine Arbeitsgruppe um Dirk Schulz hat umfangreiches Knowhow in Flugroutenfragen erworben. Mitglieder aus dem Vorstand der Initiative führen regelmäßig Gespräche mit Entscheidungsträgern. Die Basis dafür, dass die Positionen und Anliegen der Zeuthener Gehör finden, bildet die Öffentlichkeitsarbeit, die Hand in

Hand geht mit einem hohen Grad an Mobilisierung der Zeuthener Bürger. Alle Redner betonten, es sei wichtig, die starke Präsenz der Zeuthener auf Demonstrationen und in den Medien aufrechtzuerhalten. Denn ohne öffentlichen Druck sei in puncto Flughafen nichts zu erreichen.

Durch ihre gemeinsamen Bemühungen haben die Zeuthener erreicht, dass die Verantwortlichen bereit sind, etwas für ihren Ort zu tun. Der aktuelle Stand zum Thema Flugrouten bei Starts von der Südbahn nach Osten ist folgender: Staatssekretär Scheurle, der dem Bundesverkehrsministerium angehört und zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Flugsicherung (DFS) ist, hat verbindlich zugesagt, dass das sog. Münchner Modell geprüft wird. Auch die Fluglärmkommission und der Flughafen befürworten dies. Dabei dürfen die Flugzeuge dank einer Ausnahmeregelung geradeaus starten, wie es in den Flughafenplänen ursprünglich seit 1998 vorgesehen war. Der Vertrauensschutz bleibe, zumindest weitgehend, gewahrt. Dirk Schulz betonte, dass derzeit niemand eine verbindliche Aussage dazu treffen kann, wie weit genau die Flugzeuge dabei den geraden Kurs halten werden. Aufgrund von Unterlagen, die dem BLiZ e.V. (Bürgerverein Leben in Zeuthen) aus der Sicherheitsbewertung am Münchner Flughafen zur Verfügung stehen, könnten wieder Routen möglich werden, wie sie 12 Jahre lang veröffentlicht wurden. Wegen des langen Prüfverfahrens

und knapper Ressourcen bei der DFS wird das Münchner Modell bei Eröffnung des Flughafens jedoch noch nicht zum Tragen kommen können.

Auch bei der scharfen Südkurve hat sich eine Verbesserung ergeben: Viele Flugzeuge können vorzeitig von der Startbahn abheben und mit reduzierter Geschwindigkeit noch über der A 113 Richtung Süden abkurven. Sog. Fly – by – Points sollen hierbei nicht überflogen werden. Für die größten, schwersten Flugzeuge gilt dies jedoch leider nicht. Sie müssen vorerst den 15°-Knick über Zeuthen fliegen, d.i. die von der DFS am 6.09.2010 vorgeschlagene Route.

Jede Diskussion über die Abkehr von einem uneingeschränkten gleichzeitigen Betrieb beider Startbahnen sei von den Verantwortlichen abgelehnt worden, obwohl man auf diese Weise die seit 12 Jahren versprochenen Routen mühelos beibehalten könnte. Der Grund hierfür: Dies würde Kapazitätseinbußen mit sich bringen. „Wir akzeptieren aber noch lange nicht“ so Schulz, „dass nicht auch der Flughafen Einbußen hinnehmen muss. Deshalb kommen wir um eine juristische Prüfung dieser Frage nicht herum.“

Darauf zielt die sog. Hellriegel-Klage ab, in der die Bürgerinitiative Kläger aus Zeuthen unterstützt. Die Klage wurde mittlerweile vom Bundesverwaltungsgericht angenommen. Laut Klageschrift besteht der fundamentale Fehler innerhalb des Planfeststellungsbeschlusses darin, dass ein unabhängiger Par-

allelbetrieb beider Bahnen genehmigt wurde, der gesamten Planung und Abwägung zugleich aber eine Flugroutengrobplanung zugrunde liegt (nämlich die geraden Routen), mit der ein solcher Betrieb überhaupt nicht möglich ist. Der springende Punkt: Dieser gravierende Planungsfehler war kein Versehen, sondern die Planung ist wesentlich falsch. Das wird durch die im Verlaufe des letzten Jahres aufgetauchten internen Schriftstücke lückenlos belegt. - Das eigentliche Ziel der Klage ist die Rücknahme des Planfeststellungsbeschlusses. Falls es nicht so weit kommt, kann immer noch der Hilfsantrag der Klage greifen: Dem Flughafen soll der unabhängige Parallelbetrieb untersagt werden, so dass es grundsätzlich bei den alten Flugrouten bleiben kann. Als weitere Möglichkeit gilt in diesem Fall insbesondere ein Verfahren, wie es in London Heathrow zum Einsatz kommt. Hier dient eine Bahn allein dem Start, die andere der Landung. Der Vorteil: Wenn es nur eine Startbahn gibt, ist die Gestaltungsfreiheit für die Flugrouten größer. Auf diese Weise könnten sehr viele Menschen in unserem gesamten Siedlungsgürtel vom Lärm startender Flugzeuge verschont werden, von Eichwalde bis Königs Wusterhausen.

Die Flugrouten-Klagen werfen, obwohl sie noch gar nicht verhandelt werden, ihren Schatten voraus. Überraschend und eher ein gutes Zeichen ist, dass vom Bundesverwaltungsgericht schon jetzt, im Zusammenhang mit der Nachtflugklage, Flugroutenaspekte aufgegriffen werden. Der Vorsitzende Richter hatte u. A. geäußert, es handle sich hierbei um kein „Roulette“. Die Politik musste bereits jetzt flugroutenbezogene Zugeständnisse im Bereich des Schallschutzes machen.

Eine gute Nachricht von der Volksinitiative Nachtflugverbot, die von Zeuthen mitinitiiert wurde, hatte Martin Henkel, Vorsitzender der Bürgerinitiative Zeuthen gegen Fluglärm, im Gepäck. Innerhalb von 11 Wochen waren in



Brandenburg 44.000 Unterschriften gesammelt worden - viel schneller und viel mehr als nötig. Kurz vor Verhandlungsbeginn der Nachtflugklage in Leipzig konnten die Unterschriften als starkes Signal dem Brandenburger Landtag übergeben werden. Wenn die-

ses basisdemokratische Instrument in die nächste Runde geht, und es zu einem Volksbegehren kommt, zählt Martin Henkel fest auf die Zeuthener: „Da wollen wir in Zeuthen viele tausend Unterschriften sammeln, das sind wir uns schuldig.“

Gezielt werben mit einer Anzeige in Zeuthen
 Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
 email: jp.bueorgkomm@t-online.de

musikbetonte Zeuthen paul Dessau gesamtschule

Herbstkonzert der Musikschaffenden der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“

Am 27.10. 2011 um 18.00 Uhr fand im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen ein Konzert der besonderen Art statt. Beim „PAULA-Lehrerkonzert“ spielten Instrumentallehrer der Kreis- musikschule, die an der Paul-Des- sau-Schule unterrichten, sowie Musiklehrer der Schule Werke verschiedenster Stile und Epochen. Für das leibliche Wohl sorgten die Schülerinnen und Schüler der Abiturstufe.

feurige Czardas Melodien, jiddische Folklore, über beschwingten Jazz bis zum berühmten Libertango geboten. Das Konzertprogramm war für viele Geschmäcker und Altersstufen ausgelegt. Knapp 270 jüngere und ältere Gäste waren von den Einzelkünstlern und Ensembles begeistert und haben dies auch durch großzügige Spenden zum Ausdruck gebracht. Es kamen über 400 Euro zusammen, die den Musikschülern zeitnah zu Gute

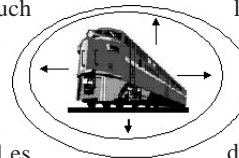


Die Instrumentalisten der Kreis- musikschule sind Vollblutmusiker, die neben dem Unterrichten auf vielen Konzerten in Deutschland und international zu Gast sind. Es wurde ein schwungvolles, klassisches, virtuoses, jazziges und bunt gemischtes Programm, von Beethovens Fünfter Sinfonie auf dem zu zweit gespielten Klavier,

kommen. Von den Spenden der letzten Konzerte konnte die Gesamtschule u.a. eine komplette mobile Bühne und ein neues Saxofon erwerben. Weitere Informationen unter www.gesamtschule-zeuthen.de
Dr. Th. Drescher
Schulleiter

Zum Bahnlärm einmal anders

So scheint es leider auch den Bahninitiativen in der Bundesrepublik zu gehen.



Die PolitikerInnen kommen, schauen und es passiert wenig oder gar nichts. Siehe den Bericht über die so sehr beanspruchte Rheinbahn auf unserer Webseite unter www.inzeuthen.de. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu den in letzter Zeit erfolgten Gesprächen und Initiativen unsererseits. Denn trotz Abwiegung durch Bund und Land, dass unsere Betroffenheit durch Bahnlärm nicht stark genug sei, haben wir nicht klein beigegeben und weitergemacht. Gegenwä-

len und deren Lärmpegel zu ermitteln.

Außerdem sollen uns die Politikerinnen und Politiker Antwort darauf geben, wann die Menschen an den Bahnstrecken überhaupt noch schlafen dürfen, wenn neben dem aufgeweichten Flugverbot in der Nacht zusätzlich gerade in der angeblichen Ruhephase die Güterzüge fahren bzw. die Fluggäste vom und zum Flugplatz zu jeder Nachtzeit gebracht werden sollen.

Der Weg zum Lärmschutz ist lang. Die Schweiz hat 8 Jahre gebraucht, um in ihrem Land den Bahnlärm erfolgreich zu senken und ist 2010



tig führen wir intensive Gesprä- chen mit Wissenschaftlern der Technischen Universität Berlin (TU), um die für unsere Bahnstrecke infrage kommenden effektivsten Möglichkeiten des Lärmschutzes zu erkunden und entsprechende Forderungen stellen zu können. Der ständige Zuwachs an Güterzügen zwingt uns erneut deren Anzahl tags und nachts festzustel-

fertig geworden. Deutschland fängt langsam an und wird nicht weniger Zeit brauchen. Wir wollen nicht als Letzte auf der Dringlichkeitsliste stehen. Wir kämpfen weiter.

Im Auftrag der Zeuthener Bahn- initiative und der Bürgerinitiative „Aktiv gegen Bahnlärm von Eich- walde bis Bestensee“.

Elke Herer und Hannelore Klank- Neuendorf



FRIEDRICH Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

**15738 Zeuthen
 Nürnberger Str. 6**
 Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
 Fax: 03 37 62 / 2 01 51
 Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70
 eMail: Innenausbau-Friedrich@arcor.de
 Internet: www.innenausbau-friedrich.de

Seniorenseite

Frühherbstfahrt ins Oderbruch

Unsere Frühherbstfahrt ins Oderbruch am 14. September begann mit dem gut besetzten Bus pünktlich um 9:00 Uhr von der Elbestraße Richtung Bad Freienwalde. Das Wetter versprach vorzüglich zu werden und so war auch die Stimmung im Bus. Die ging uns auch nicht verloren als wir die gut ausgebaute B158 verlassen mussten. Weiträumig wurden wir über bucklige Kreisstraßen - aber durch herrlich alte Lindenalleen - umgeleitet. In Schiffmühle an der Alten Oder angekommen besuchten wir das Grab Louis Henry Fontanes, Vater unseres berühmten Theodor, und hatten einen traumhaften Ausblick ins Oderbruch.



Weiter ging es nun auf der alten B167 im märkischen Oderbruch zum „Sachsenhof“, um beim Chinesen, Herrn Pham, ein solides Drei-Gänge-Menü einzunehmen. Ente kross war der Renner. Danach wurden wir im Brandenburgischen Freilichtmuseum Altranft bei ausführlichen Führungen in die Vergangenheit versetzt. Da konnten wir alle sehr gut nachvollziehen, wie gründlich sich das Leben im Oderbruch veränderte als 1747 bis 1753 die Oder „abgegraben“ wurde und nun fruchtbare



Krume Siedler aus der Schweiz, Polen und den deutschen Landen anlockte und die altansässigen Fischer um ihr Brot brachten.

Nach so vielen interessanten Eindrücken war es Zeit für einen Pott Kaffee und ein großes Stück frisch gebackenen Pflaumenkuchens im Schlosskaffee, was stilvoll eingedeckt war. Danach nutzten viele das Angebot einer kurzweiligen Führung durch das Schlösschen (u.a.) derer von Hage. Einige Gäste genossen die warme Nachmittagssonne im Park auf einer Bank. Doch Herr Leimeyer meinte nach der kleinen Erholung, es müsste weiter gehen - auf der B167 in den Bruch nach Kunersdorf. Dort befindet sich die - 1945 wie durch ein Wunder stehen gebliebene - kunstvolle Grabkolonnade derer von Lestwitz, der Frau von Friedland, derer von Itzenplitz und von Oppen. Gestaltet u.a. von den großen preußischen Bildhauern Schadow, Rauch und Tieck.

Noch ein kleiner Schlenker durch Kunersdorfs Geschichte und dann fahren wir über die Dörfer der Abendsonne entgegen, müde aber glücklich nach Hause, wo uns Heino der Buspilot sicher absetzte. Das war ein erlebnisreicher Tag, verbunden mit dem Versprechen: Im nächsten Jahr sind wir wieder auf Tour, Heino weiß wann. *K.L.*



Jadula F. – Allianz Kundin seit 2001

Die individuelle Kfz-Versicherung Allianz MeinAuto

Frank Erdmann, Generalvertretung der Allianz
Goethestr. 10, 15738 Zeuthen
frank1.erdmann@allianz.de, vertretung.allianz.de/frank1.erdmann
Tel. 03 37 62.7 10 23, Fax 03 37 62.7 24 02

Allianz

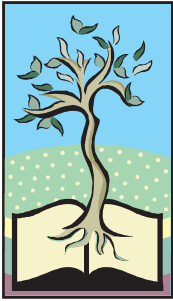
Zur Mühle
Deutsche Küche
Inh. Bettina Köckeritz

15738 Zeuthen, Dorfstr. 17
Tel.: 0 33 7 62 - 72 8 28

18.12.11
24.12.11
25./26.12.11

Adventsbrunch, von 11-15 Uhr
Heiligabend, von 11-15 Uhr geöffn.
Weihnachtsbuffett, von 11-15 Uhr
oder ab 11 Uhr a la card

Um Vorbestellung wird gebeten!!!



Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen informiert:

Unsere nächsten Veranstaltungen in der Bibliothek

Die diesjährige

Aktionswoche Treffpunkt Bibliothek – Information hat viele Gesichter steht bei uns 2011 unter dem Motto „*Lebensgeschichten*“.

Beginnend im Oktober mit der Ausstellung „MARIE Jalowicz – Ich musste in die Illegalität“ und fortgeführt von der Lesung „... nun MS“: autobiographischer Bericht der Autorin Christine Kollmann über das Leben mit Multipler Sklerose, laden wir auch im November zu zwei interessanten Lesungen ein:

- „*Ein Alien in Frankreich - Von einer die auszog, Französin zu werden*“

Christine Zahn alias Franca Pott liest am Mittwoch, 23.11.2011 in der Bibliothek, Beginn 19.00 Uhr, Eintritt frei!

Im Laufe der Jahre, die die Autorin Franca Pott inzwischen schon in Frankreich lebt, hat sie so viel Schönes, Amüsantes und Spannendes erlebt, mit dem sie all diejenigen, die sich ebenfalls mit dem Gedanken tragen, in Frankreich leben zu wollen, ein bisschen neugierig machen möchte.

**TREFFPUNKT
BIBLIOTHEK**
Information
hat viele Gesichter



„Ein Alien in Frankreich“ ist eine Betrachtung der Franzosen aus der Sicht einer Deutschen, gespickt mit hilfreichen Informationen über Land und Leute. Es ist die Geschichte einer Frau, die mit 49 Jahren Deutschland den Rücken kehrte und sich ohne ein Wort Französisch auf den Weg machte, um sich in Frankreich eine neue Existenz aufzubauen. Es beschreibt weiterhin den schwierigen Weg der Autorin von ihren anfänglichen Problemen bis hin zur Integration in diesem Land, in dem sie aufgrund ihrer lebensbejahenden und positiven Denkweise schließlich doch Fuß fasst. Mehr und mehr beherrscht sie die französische Sprache und fängt an, sich mit den Franzosen und ihrer Lebenseinstellung zu identifizieren.

Und eines steht für sie fest: Hier will sie bleiben!

- „*Diese treffliche Einsamkeit macht mich glücklich*“

Lothar Petzold liest am Donnerstag, 24.11.2011 in der Bibliothek aus seinem neuesten Buch, Beginn 19.00 Uhr, Eintritt frei!

„Der in Zeuthen bei Königs Wusterhausen lebende Schriftsteller, Theologe, Liedermacher und Publizist Lothar Petzold, Jahrgang 1938, war vor einigen Jahren selbst Stipendiat und hat ein unterhaltsames, abwechslungsreiches und dabei menschlich anrührendes Buch über Schloss Wiepersdorf und die Umgebung, das sogenannte Ländchen Bärwalde, geschrieben, wo vor 200 Jahren Bettina und Achim von Arnim lebten. Petzold nähert sich den Arnims achtungsvoll, aber ohne Unterwürfigkeit. Er erkennt Ähnlichkeiten in der Lebensproblematik (etwa der Künstler damals und heute) und Unterschiede (zum Beispiel in der Sicht auf das Verhältnis zwischen Männern und Frauen). Er stellt eigene Gedichte und kurze Erzählungen neben die der Arnims und porträtiert Künstler, die mit ihm zugleich in Wiepersdorf arbeiteten. Selten ist in der neueren Literatur die Bedeutung der Romantik für die unmittelbare Gegenwart so lebendig, aufrichtig und poetisch verdeutlicht worden wie hier.“ (Jürgen Israel in: Die Kirche, Berlin).

Autohaus TOST GmbH

Freundlich. Fair. Kompetent.

Ihr Team in Friedersdorf



Sämtliche Serviceleistungen rund ums Auto.

Neu- und Gebrauchtwagen mit Garantie. Finanzierung, Leasing und Versicherung. Unfallschadeninstandsetzung, Smart Repair. Wasch- und Pflegedienst. Mietwagen.

Notdienst unter 01805 006012

(14ct/min aus dem dt. Festnetz. Kosten von anderen Mobilfunkbetreibern können abweichen)

Autohaus Tost GmbH



Tel.: 0337 67 / 790 0

www.autohaus-tost.de

Berliner Märchentage zu Gast im Land Brandenburg

Die 22. Berliner Märchentage finden vom 10. bis 27.11.2011 unter dem Motto „Das Land der unbegrenzten Märchen – Märchen und Geschichten aus den USA“ statt.

Auch unsere Bibliothek bietet einige Veranstaltungen für Vorschulkinder und Schüler der „Grundschule am Wald“ an.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen, eine Reservierung ist aber erforderlich.

(Tel. 033762/93351 oder bibliothek-zeuthen@gmx.de)



- 16.11. und 18.11.2011 9.30-10.15 Uhr und 10.30-11.15 Uhr
Christine Wolff „Warum die Bäume im Herbst bunt werden“, Märchen der Indianer
Für Vorschulkinder der Kita Maxim-Gorki-Str. und Dorfstrasse 23

- 21.11.2011 9.00- 9.45 Uhr und 10.00-10.45 Uhr
Karin Elias „Warum die Bäume nicht sprechen können“
Märchen und Mythen der Indianer
Für Schüler der 1. Klassen der Grundschule am Wald

- 23.11.2011 9.00-10.00 Uhr
Jeronimo (Uwe Günzel) „Lone Boy und der alte Schecke“
Zaubermärchen der Prärieindianer
10.30-11.30 Uhr „Federfrau und Morgenstern“
vom Häuptling Indianerfeder auf der Suche nach dem heilenden Wasser und vom Sternjungens, der dass Flussungeheuer besiegte
Für Schüler der 3. Klassen der Grundschule am Wald

Ein weiterer Höhepunkt im Herbst ist der bundesweite **Vorlesetag am 18.11.2011.**

Zum achten Mal rufen die Stiftung Lesen und DIE ZEIT gemeinsam mit -Deutsche Bahn- zum bundesweiten Vorlesetag auf. Der Aktionstag folgt der Idee: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – zum Beispiel in einer Schule, einem Kindergarten, einer Bibliothek oder in einer Buchhandlung.

Auch hier sind wir an verschiedene Aktionen in den Kindereinrichtungen und im Hort der VHG beteiligt.

VERANSTALTUNGEN IM DEZEMBER:

„ADVENT IN DER BIBLIOTHEK“

Familiennachmittag am Samstag, 3.12.2011

Nun schon zum 10. Mal laden wir am Samstag vor dem 2. Advent von 14.00 - 18.00 Uhr zum Adventsnachmittag in die Bibliothek ein, denn wir bieten mehr, als nur Bücher!

von 14.00 – 17.00 Uhr Kreativangebote für klein und groß:

- Modellieren und Gestalten mit Papier

... verschiedene Bastelideen

(kostenloses Angebot)

- Weihnachtsschmuckgestaltung

..bietet der „Kreativladen“ Königs Wusterhausen an

(kleiner Unkostenbeitrag für das Material wird erhoben)

- Geschenke aus Naturmaterial und Perlen

gemeinsam gestalten mit Pädagogik-Studenten der Universität Potsdam (kostenloses Angebot)

- „Advents-Café“ in der Bibliothek gemütliche Ecke zum Verweilen mit Kaffee, Tee und weihnachtlichem Gebäck

ab 17.00 Uhr Handpuppenspiel „Schneewittchen“

Ein originelles Marionettenspiel mit Christine Neißner und ihrem Koffertheater, für Kinder ab 3 Jahren.



Eintritt (nur für das Puppenspiel)

Kinder 1,00 € | Erwachsene 2,00 €

Kartenvorverkauf ab 17.11.11 in der Bibliothek

Reservierung Tel.: 033762-93351

- Am 12.12.2011 findet um 17.00 Uhr unserer **Vorlesewettbewerb** der 6. Klassen statt.

Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben. Fast 700.000 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich jedes Jahr.

Es werden die 3 besten Vorleser(innen) aus den fünf 6. Klassen der „Grundschule am Wald“ zum Wettbewerb antreten.

Interessierte Zuhörer sind herzlich willkommen!

Der Sieger wird sich dann im Frühjahr in der Stadtbibliothek in Königs Wusterhausen bewähren müssen.

Zahlreiche neugierige Besucher zu allen unseren Veranstaltungen wünscht sich

Ihr Bibliotheksteam aus Zeuthen.

26. November 2011; 19:00 Uhr
Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Johann Sebastian Bach:
Weihnachtsoratorium BWV 248,
Kantaten I - III

Ausführende: Sopran - Stephanie Petitlaurent
Alt - Ulrike Bartsch
Tenor - Michael Zabanoff
Bass - Peter Paul

Concerto Brandenburg auf historischen Instrumenten
Kantatenchor Zeuthen

Leitung: Christian Finke-Tange

Eintrittspreise: 17,00; 12,00 und 9,00 EUR,
jeweils 2,00 EUR Ermäßigung für Schüler/Studenten

1. Treffen der Zeuthener Vereine- Netzwerk mit Nutzwert

Am Freitag, 28.10.2011 wurde auf Initiative des Fördervereins der Feuerwache Miersdorf e.V. ein erstes Treffen der Vertreter örtlicher Vereine, Gemeindevertreter und Vertretern von Bürgerinitiativen aus Zeuthen durchgeführt. Ziel dieser Veranstaltung sollte das Kennenlernen, die bessere Vernetzung und Kommunikation der Vereine in Zeuthen sein. Das Motto hieß deshalb: Nicht nebeneinander, sondern miteinander.

Diese Idee, der besseren Vernetzung, hatte der Förderverein als eine Säule in seinem Vereinsprogramm „Löschen Bevor Es Brennt“ entwickelt und konzipiert. Bei diesem Programm geht es hauptsächlich um die Stärkung der Sicherheit im Ort, aber auch die Vernetzung der Vereine wurde als Bestandteil mit in das Programm aufgenommen, da hier ein besonders großer Handlungsbedarf gesehen worden ist.



Der Einladung des Fördervereins zum ersten Treffen folgten über 40 Personen, darunter Vereinsvertreter, Gemeindevertreter und weitere Gäste. Die Bürgermeisterin Beate Burgschweiger konnte leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen, ließ aber eingangs in einem Grußwort durch die Vorsitzende der Gemeindevertretung Karin Sachwitz verkünden, dass sie diese Initiative sehr begrüßt und unterstützenswert findet. Nach einer ausführlichen Vorstellungsrunde entwickelte sich eine engagierte Diskussion unter den Teilnehmern. Neben der Frage, ob ein solches Netzwerk sinnvoll sei und welche Schwerpunkte es zukünftig haben sollte, lernten die Vereine sich auch durch die Vorstellung untereinander kennen. Manche hörten bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal voneinander. Als erstes Ergebnis der Diskussion einigten sich die Vereinsvertreter darauf, möglichst zeitnah einen gemeinsamen Terminplan für alle

Vereine und Initiativen zu erstellen, damit eine Dopplung von „Großveranstaltungen“ in der Gemeinde, wie es in der Vergangenheit leider öfters geschah, zukünftig ausgeschlossen werden kann. Weiterhin möchte man zur Stärkung und Verbesserung der gemeinsamen Kommunikation einen „e-mail- Verteiler“ einführen und denkt über die Einrichtung eines „Internen Bereiches für Vereine“ auf der Gemeindehomepage nach. Zur Umsetzung der Maßnahmen und Wünsche werden Gespräche mit der Bürgermeisterin, der Vorsitzenden der Gemeindevertretung und mit den interessierten Gemeindevertretern folgen. Von den Vorteilen solcher Netzwerke für die Vereine und die Bürger in Zeuthen, ist der Sprecher der Initiatoren, Karl Uwe Fuchs, fest überzeugt. *V.i.S.d.P.: Knut-Michael Wichalski, Pressesprecher Förderverein der Feuerwache Miersdorf e.V.* *Fotos: KMW*



„Klassik – populär 2011 im Seehotel zu Zeuthen“

**10. Dezember 2011 um
20.00 Uhr**
Seehotel Zeuthen Fontaneallee 27

„Weihnachtliche Musik unterm Tannenbaum“

mit Werken von Bach, Händel, Beethoven, Mozart
sowie weihnachtlichen Liedern aus dem 17./18. Jahrhundert

Instrumental- und Gesangsvirtuosen der Komischen Oper Berlin
Gesamtleitung und Moderation
Herr Prof. Hans-Joachim Scheitzbach (Solocellist)

Veranstalter: Gemeinde Zeuthen in Kooperation mit dem



Kartenvorverkauf: Eintritt: 10,-€
Reisebüro Steinhöfel & Bork + Lordshop Zeuthen, Buchhandlung Schattauer in
Eichwalde und Musikladen Bruggatis
in Königs Wusterhausen und an der Abendkasse
Kartenbestellung begrenzt möglich über Seehotel Zeuthen: 033762 – 890

Einlass ab 19.30 Uhr – Keine Platzierung!
www.kulturwerk-zews.de www.seehotel-zeuthen.de

In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2011/12

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Dezember	23.11.2011	14.12.2011
Januar '12	04.01.2012	18.01.2012
Februar	25.01.2012	15.02.2012

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

- * Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
- * **umfassende Beiträge werden auf CD-ROM oder per eMail erbeten.**
- * **Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel redaktionell zu kürzen bzw. anzupassen.**
- * Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Frau Löffler • Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen
eMail: amtsblatt@zeuthen.de

Sie finden die Zeitschrift „Am Zeuthener See“ auch unter www.zeuthen.de

Der Zeuthener Claus ENGELBRECHT

Erinnerungen anlässlich seines 150. Geburtstages

1861, vor 150 Jahren, wurde Claus Engelbrecht in Warfleth an der Unterweser geboren. Nach seiner Lehrzeit als Schiffs- und Bootsbauer heuerte er als Schiffszimmermann auf Seglern und Dampfern an.

Werft wurde im Bau moderner Segel- und Motoryachten führend in Deutschland.

Schon 1891 baute Engelbrecht das erste Motorboot - ein offenes Boot mit einem 2-3 PS Daimler-Motor. Die Entwicklung der Yachtwerft

- fast alle nannte er PIK AS - wurden bei Engelbrecht gebaut. Die Boote gewannen viele Preise auf dem Müggelsee und waren auch international erfolgreich, so zum Beispiel in Monaco.

Zu den guten Kunden zählten auch

Berlin präsentiert wurden. Als Bootsantrieb wurde auch der Elektromotor eingesetzt. Der Kundenkreis erweiterte sich auf Behörden. Zum Holzbau kam der Stahlbau. Wegen befürchteter Lärmbelästigung in Zeuthen musste der Zweigbetrieb für Stahlbau nach Niederlehme bei Königs Wusterhausen ausweichen.

1911 verkaufte Claus Engelbrecht



Motorkreuzer Darling von 1907

1890 begann Engelbrecht mit dem eigenen Betrieb in Zeuthen, Seestraße 96. Bisher hatten sich betuchte Berliner ihre Sportboote in Hamburg oder England bestellt. Dank Engelbrechts Qualitätsarbeit Made in Zeuthen wuchs die Zahl der Aufträge schnell und seine

im zweiten Jahrzehnt ihres Bestehens fällt mit der Jugendzeit des Motorbootsports zusammen. Der Zeuthener Kaufhausbesitzer Rudolph Hertzog (Villa Hertzog heute Dussmann) war ein guter Kunde dieser Motorsportboote. Die meisten seiner vielen Motoryachten



PIK AS VII beim Monaco Meeting

Segelvereine, u. a. der Zeuthener Segelverein und der Berliner Segler-Club. In Beiden war Engelbrecht Mitglied. Die Erfolge seiner Yachten bei der Kieler Woche und den Berliner Regatten brachten ihm viele neue Kunden.

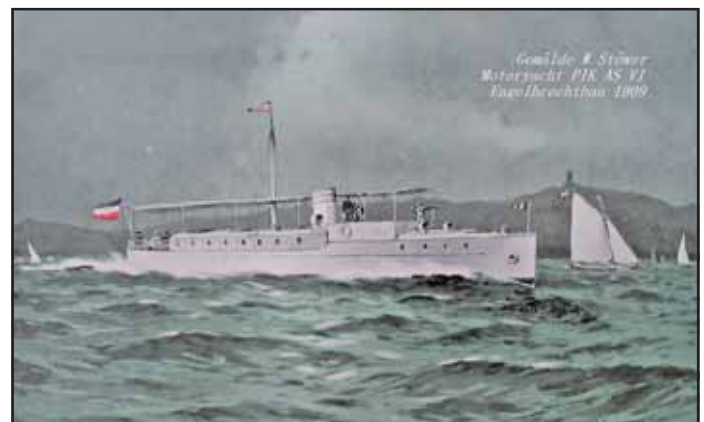
Um 1900 beschäftigte die Werft bereits rund 40 Gesellen. Es entstanden Yachten und Boote aller Arten, Größen und Bauweisen, die auf den Motorbootausstellungen in

seine Werft an Fritz Naglo. Die Zweigwerft in Niederlehme ging 1912 mit der Stahlbootproduktion in den Besitz von Robert Franz über.

1918 nach dem 1. Weltkrieg war in Zeuthen endgültig Schluss mit dem Bootsbau. Naglo verkaufte das gesamte Gelände und zog mit seiner Firma in den Westen an die Havel (heute Marina Lanke Werft), während die Werft von Robert Franz



Motorkreuzer Grete (vor 1900), der älteste seiner Art Made in Germany



Motorkreuzer PIK AS VI Gemälde vom Marinemaler W. Stöwer

- Individuelle Beratung
- Anpassung
- Verkauf
- Reparatur



HOELL
 AUGENOPTIK UND HÖRGERÄTEAKUSTIK
 Relaxed Vision Center
Maria Hoell
 staatl. gepr. Augenoptikerin / Meisterin

Öffnungszeiten:

Mo-Di	9.00-13.00 u. 15.00-18.00	GOETHESTRAßE 22
Mi	9.00-13.00	15738 ZEUTHEN
Do-Fr	9.00-13.00 u. 15.00-18.00	TEL.: (03 37 62) 9 23 45
Sa	9.30-12.00	

seit 1. Juni für Sie da:

HAUSKRANKENPFLEGE ZEUTHEN

Miersdorfer Chaussee 14
15738 Zeuthen

0 33 7 62 - 39 00 37
0176 32 98 42 98

info@hauskrankenpflege-zeuthen.de • www.hauskrankenpflege-zeuthen.de





Sonderklassen Made in Zeuthen. Die Sonderklasseyacht Jugend heute frisch wie vor 100 Jahren

noch bis in die Nachwendzeit existierte. Die Werftgebäude in Niederlehme stehen noch. Nach der Inflationszeit unterstützte Claus Engelbrecht seine Söhne in der Werft in Köpenick. Große Motoryachten, elegante Autoboote und Segelyachten liefen wieder wie früher vom Stapel.

1935 starb Claus Engelbrecht. Seine Söhne führten die Werft weiter. Nach Kriegsende übernahm die Yachtwerft Berlin (VEB) das Kommando. Heute werden hier Oldtimer, u. a. Engelbrechtbauten, restauriert, übrigens eine sichere Sachinvestition in diesen rauen Eurozeiten.

Was heute noch an Engelbrecht in Zeuthen erinnert: Die Engelbrechtstrasse, die durch die Schulerweiterung verkürzt wurde, sein Grab, dessen Pflege für die Zeuthener eine Herzensangelegenheit sein sollte, das von ihm gespendete Fenster in der Martin Luther-Kirche, sein Wohnhaus in der Seetrasse und die Werftgebäude in Niederlehme.

...und was sonst in der Welt: über 100 Jahre alte Motorboote und Yachten made in Zeuthen: z.B. freuen sich noch heute die Eigner der Motorkreuzer GRETE (vor 1900) und DARLING (1907) an der Qualitätsarbeit aus Zeuthen. Sie wurden in Skandinavien liebevoll

restauriert. Viele der Segelboote aus Zeuthen fanden ihre zweite Heimat in Süddeutschland und Österreich, einige sind dort noch heute bei Regatten erfolgreich. Von diesen Segelyachten ist der 100. Geburtstag der Sonderklasseyacht JUGEND bemerkenswert. Das Jubiläum wurde in diesem Sommer im Union Yacht-Club Attersee in Österreich ganz gefeiert.

Foto Jugend

Aktuell: Auf der Berliner Bootsausstellung Boot und Fun werden vom 18. bis 27. November 2011 elegante Motorboote von Engelbrecht in der Klassiker Halle unter Funkturm gezeigt. Dazu sucht der Freundeskreis Klassische Yachten noch ein Foto (um 1900) vom Zeuthener Werftgelände vom See aus gesehen. Für Hinweise über das weitere Schicksal von Pik As VI oder vom Gemälde von Pik As sind wir dankbar.

Mehr über Engelbrecht

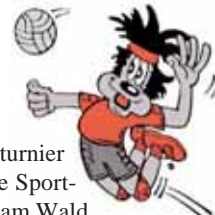
Buch: Zeuthen Geschichte und Geschichten

Internet: www.yachtsportmuseum.de (Zeitschrift Yacht dort ab 1904 digitalisiert)

Gisela Tosch (Heimatfreunde Zeuthen e.V.); Götz Gaertner (Berliner Segler-Club e.V.) (email: gaertner@cs.tu-berlin.de)

Feuerwehren am Netz aktiv 7. „Klaus-Schultze-Gedenktournament“

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V. hatte am 5. November 2011 zum mittlerweile 13. Zeuthener Hallenturnier der Feuerwehren in die Sporthalle der Grundschule am Wald geladen. Seit 7 Jahren wird das Hallenturnier zu Ehren des Kameraden Klaus Schultze als „Klaus-Schultze-Gedenktournament“ ausgetragen. Zum diesjährigen Turnier kamen 5 Mannschaften und verbrachten einen sportlichen Samstagnachmittag.



Den Wanderpokal des Fördervereins verteidigte am Ende wieder die Feuerwehr Zeesen. Sie hatte letztendlich ganz knapp die Nase vorn. Auf den weiteren Plätzen folgten dann die Feuerwehr Königs Wusterhausen und die Feuerwehr Zeuthen Löschzug Zeuthen. Die Feuerwehr Schulzendorf landete vor den Eichwalder Kameraden auf dem 4. Platz. Die Eichwalder konnten somit wieder einmal das Trostpflaster, einen wohlschmeckenden Kuchen, ent-



Ab 14.00 Uhr wurde um jeden Ball gebaggert und gepritscht was das Zeug hielt. Alle waren engagiert, denn jeder wollte der Sieger sein. Ob Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann, Hauptsache mit Spaß und Engagement dabei waren die wichtigsten Kriterien für diesen Vergleich. Alles wurde mit viel Humor genommen.

Nach dem Jeder gegen Jeden gespielt hatte, stand am Ende doch ein Sieger fest. Der 2. Vorsitzende des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V. Alexander Groba verkündete das Ergebnis. Spannung bis zum Schluss. Die Plätze 1 bis 2 waren dicht zusammen. Da hätte noch jede der 2 Feuerwehren der Sieger sein können.

gegennehmen und genüsslich diesen verzehren.

Wir danken allen ehrenamtlichen Helfern für die Durchführung der Veranstaltung, ob beim Aufbau und Abbau, bei der Verpflegung der Teilnehmer und Gäste sowie den Helfern am Netz.

TABELLENENDSTAND:

Platz	Mannschaft
1.	FF Zeesen
2.	FF Königs Wusterhausen
3.	FF Zeuthen LZ Zeuthen
4.	FF Schulzendorf
5.	FF Eichwalde

Sebastian Groba
Kulturwart des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V.





Immobilienbüro Jakob

**Suche für meine Kunden ständig
Grundstücke & Häuser**

Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Jakob
Mitglied im Ring Deutscher Makler
Haus- und Grundstücksvermittlung seit 1993

Büro: 15745 Wildau, Bahnhofplatz 3 (direkt am S- Bahnhof)
Tel. (0 33 75) 50 32 56 • www.immobilienbuero-jakob.de

Der Sommer hat es in diesem Jahr mit uns Kleingärtnern nicht besonders gut gemeint. Die vielen und zum Teil intensiven Regenfälle haben das Gärtnern nicht leicht gemacht. Viele unserer Kleingärten der Gartenanlage „Gartenfreunde Zeuthen e.V.“ standen Tage durch den starken und plötzlichen Regen bis zu 20 cm unter Wasser. Besonders hart es die Gärten der Fläche 2 getroffen aber auch Gärten der Fläche 1 und 5 standen unter Wasser. Der viele Regen, streckenweise mit Hagel, hat den Anbau von Gemüse, Kräutern und Sommerblumen sehr in Mitleidenschaft gezogen und oft unmöglich gemacht; auch die Beerensträucher, Obstbäume und Erdbeeren waren davon betroffen. Manch ein Kleingärtner ist verzweifelt, hat es aber immer wieder versucht etwas Neues anzubauen. Aus dem verregneten Sommer wurde mit viel Geduld das Beste gemacht, ein leidenschaftlicher Kleingärtner lässt sich nicht so leicht unterkriegen. In vielen gemeinsamen Gesprächen wurde beratschlagt was man diesem Extrem entgegen setzen kann. So hat man sich damit geholfen das Wasser von den Flächen abzupumpen, wo

es möglich war wurde Drainage verlegt und die betroffenen Kleingärtner versuchen ihre Gärten höher zu legen. Es wurde auch die Auffassung vertreten in der Kleingartenanlage mehr Obstbäume zu pflanzen. Gut waren die Kleingärtner in diesem Jahr beraten, die ihr Gemüse und ihre Kräuter in Gewächshäusern, Hochbeeten oder Hügelbeeten anbauen konnten. Für die immer wieder gefährdeten Gärten wird empfohlen, die einzelnen Flächen nach und nach anzuheben, Hügelbeete oder Hochbeete anzulegen.

Das Hochbeet

Das Hochbeet bietet Schutz vor starkem Regen, Hagel, kalten Nächten (hier Rundbogen mit Folie nutzen), Schnecken, Wühlmäuse und Maulwurfgrillen. Es kann genutzt werden als Frühbeet, kleines Gewächshaus und als Misch-

beet, erleichtert die Arbeit und nicht nur im Alter hat es Vorteile. Das Hochbeet ist aus verschiedenen Schichten verrottetem Material angelegt. Bei der Verrottung wird Wärme frei und die Bodentemperatur erhöht sich dadurch im Vergleich zum Flachbeet um bis zu 5 oC. Das Pflanzenwachstum wird gefördert und man kann früher ernten.

Und so wird's gemacht:

Das Hochbeet wird zur optimalen Ausnutzung des Sonnenlichtes in Nord-Süd-Richtung angelegt. He-

baum). Darauf kommt eine ca. 15 cm dicke Schicht aus Grobkompost. Den Abschluss bildet eine ca. 25 – 30 cm dicke Schicht aus Feinkompost oder Gartenerde. In die letzte Schicht wird etwas Gartendünger eingemischt.

Die Bepflanzung:

Pflanzen Sie im Hochbeet Mischkulturen, ob durch Wurzelabscheidungen oder Duft, die Pflanzen schützen sich gegenseitig. Kräuter zwischen Gemüse gepflanzt dienen sowohl als Abwehr gegen Schädlinge und auch zur

Wichtig:

In den ersten beiden Jahren enthält das frische Hochbeet die meisten Nährstoffe. Es sollten nur Starkzehrer, wie Tomaten, Kohl, Sellerie, Lauch, Gurken und Zucchini angebaut werden, um Nitratanreicherungen zu vermeiden. Diese gedeihen dann gesund und kräftig. Schwachzehrer, wie Salat und Spinat, folgen daher erst im 3. Jahr.

Vorteile:

Durch die Verrottung der organischen Materialien im Inneren des Hochbeetes entsteht Wärme von unten. Das begünstigt das Gedeihen der Pflanzen. Die dabei entstehende Humuserde bietet den Pflanzen im Hochbeet durchweg beste Wachsbbedingungen. Pflanzen sind nicht der dauernden Nässe ausgesetzt. Durch das Hochbeet (ca. 80 – 100 cm Höhe) wird Gartenarbeit erleichtert. Die Erntezeit wird verlängert.

Jetzt im Spätherbst findet sich bestimmt noch Zeit den Grundstein für ein Hochbeet zu legen. In unserer Gartenanlage hat der Gartenfreund Hans-Joachim Peters, Fläche 5, Garten 140, über viele Jahre mehrere Hochbeete für den Anbau in Mischkultur und Kräuter angelegt. Er ist gerne bereit seine Erfahrungen an interessierte Kleingärtner weiterzugeben. Ein Besuch in seinem Garten lohnt sich auf jeden Fall.

In diesem Sinne noch ein paar erholsame Herbsttage.

Gerd Lüdtke

Gartenfreunde Zeuthen e.V.

Tel.: 030 2792835



ben Sie eine 20 – 30 cm tiefe und ca. 200 cm lange sowie 80 cm breite Grube aus. Jetzt bauen Sie einen Holzrahmen oder ein Rahmen aus anderem Material. Für eine bessere Haltbarkeit des Holzes, ist es ratsam die Innenwände mit einer Plastikfolie auszukleiden, außerdem verhindert dies die Austrocknung und Verdunstung. Zum Fernhalten von Wühlmäusen sollte ein feines Drahtgitter am Boden ausgelegt werden. Der innere Kern des Hochbeetes wird mit zerleinerten Ästen und Zweigen, harten Stängelstücken und trockenem Grasabschnitt

bestückt. Damit ist für eine gute Durchlüftung des Beetes gesorgt und die Verrottung des aufgeschichteten Materials wird gefördert. Es folgt eine ca. 20 – 25 cm dicke Laubschicht aus Mischblättern, die feucht sein sollten (nicht von Eiche und Walnuss-

Geschmacksverbesserung. Diese Effekte erzielen Sie nur, wenn Sie verschiedene Mischkulturen anbauen.



Sportverein AdW - Die Wanderkanuten beendeten die Paddelsaison 2010 / 2011

Umfahrt“ ist von uns ein beliebter Rundkurs. Wir Wanderkanuten blicken auf eine abwechslungsreiche Saison zurück. Die Pflingstfahrt

Traditionsgemäß hat der Landes-Kanu-Verband Berlin e.V. am letzten Sonntag im September zum Abpaddeln eingeladen.

Am 25. September war der Wassersportclub Rauchfangswerder e.V. Gastgeber für den Bereich Dahme / Spree.

Auf dem Zeuthener See paddelten schon Kanuten weiterer Vereine zu dieser Veranstaltung.

Bei schönem herbstlichem Wetter setzten auch die Wanderkanuten vom Sportverein AdW ihre Boote ein und begaben sich auf die recht kurze Paddelstrecke zum einladenden Verein. Die Sportfreunde informierten uns hier über ihren Verein und wir lernten das Gelände kennen.

Mit dem Stempel im Fahrtenbuch ist nun diese Saison beendet.



Nach dem Treffen setzten wir unsere Paddeltour mit der Umrundung von Rauchfangswerder auf dem Wasserweg fort. Diese „kleine

nach Beeskow mit den Paddelausflügen auf der Spree bis zum Schwielochsee ist allen Sportlern noch in guter Erinnerung. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns und wir konnten die schöne Gegend genießen.

Eine besondere Herausforderung war das Wochenende auf der Insel Rügen. Neben der Wanderung an den Kreidefelsen haben wir erstmals eine kleine Tour über die Ostsee gewagt und interessante Eindrücke gewonnen.

Am 1. Oktober beginnt das Fahrtenjahr 2011 / 2012 und wir paddeln - so lange es witterungsbedingt möglich ist - auch noch weiter auf den umliegenden Gewässern. Um auch über den Winter in Bewegung zu bleiben, nutzen wir den Krafraum in unserem Bootshaus wöchentlich. Höhepunkte sind weiterhin eine Winterwanderung, ein Tischtennisabend und auch gesellige Stunden. Weitere Informationen über unsere Aktivitäten sind über www.adw-zeuthen.de bzw. 033762 / 71444 zu erhalten.

Barbara Maske/Wanderwart



**Schon an die
Weihnachtsgrüße
gedacht?**

Rufen oder Faxen Sie mich an!
Tel.: 033 75 - 29 59 54
Fax: 033 75 - 29 59 55
jp.bueorgkomm@t-online.de

Anzeigenannahmeschluss: 28.11.2011

Grundschule am Wald – Sportplatz wurde eingeweiht Was lange währt, wird gut...

Unsere Grundschule feierte bereits den 16. Geburtstag und hat sich für ihr Alter gut gehalten. Wir sind stolz, dass sie immer noch ein hell und sauber aussieht und zum Verweilen einlädt. Damit das so bleibt sind nun langsam einige Reparaturen und Wert-erhaltungsmaßnahmen notwendig. Deshalb war für dieses Jahr die

lohnung wir erhalten würden. Leider war uns das Wetter nicht gut gesonnen, sodass es lange Ver-zögerungen gab. Vor allem als kei-ne Bauarbeiten mehr auf dem Platz zu beobachten waren, hörte man immer öfter die Frage: „Wann kön-nen wir denn endlich wieder auf dem Platz spielen?“ Heute, am 20. November 2011,



Ingenieurbüro Ahner und Brehm sowie den ausführenden Baufirmen Pfeil und Polytan.

In der ersten Hofpause begutachteten die Kinder den Platz. Ihre einhellige Meinung steht fest: „Es ist super, endlich wieder auf dem Platz zu spielen. Das Beste aber ist der neue Kletterhang! Deshalb sagen wir an alle Beteiligten noch einmal DANKE!“

*Ch. Schleifring
Schulleiterin*

Aufarbeitung des Tartanplatzes geplant, der durch die vielfältigen Aktivitäten während des Schul- und Hortalltags sowie durch die Ferienspiele grobe Abnutzungserscheinungen aufwies.

Das war die Gelegenheit, für alle Nutzungsbereiche weitere Verbesserungen zu schaffen. Dazu gehören die Trennung des Anlaufs für den Weitsprung und den 50m-Lauf, die Schaffung von Tribünen, die an heißen Sommertagen einen Platz im Schatten versprechen und einen Kletterhang für die älteren Kinder. Die Freude über die Zustimmung der Gemeindevertreter zu dieser Maßnahme wich von Monat zu Monat dem bangen Warten auf die Freigabe des Haushalts. Nachdem wir die Hoffnung für dieses Kalenderjahr schon fast aufgegeben hatten, freuten wir uns um so mehr, als im August die Baumaßnahmen doch begannen. Die Einschränkungen des Platzangebotes für das Spielen und vor allem für den Sportunterricht waren leichter zu ertragen, da wir wussten, welche Be-

wird die Ungeduld endlich ein Ende haben und die Kinder werden einen weiteren schmucken Abschnitt ihrer Grundschule am Wald in Be-

sitz nehmen. Deshalb ist es an der Zeit, sich bei allen, die das ermöglichen, zu bedanken: der Gemeinde Zeuthen als Schulträger, dem

**Schon an die
Weihnachtsgrüße gedacht?**
Rufen oder Faxen Sie mich an!
Tel.: 0 33 75-29 59 54
Fax: 0 33 75-29 59 55
j.bueorgkomm@t-online.de
Anzeigenan-
nahmeschluss:
28.11.11



Sportlehrerin begeisterte Schüler/innen für eine Teilnahme beim Zeuthener Jedermannslauf



Bei sonnigen Temperaturen fand am 24. September 2011 der 11. Jedermannslauf unter der Organisation des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V. in Zeuthen statt.

Wie auch in den vergangenen Jahren ist der Lauf ein Spaß für Groß und Klein und findet regen Anlauf. Dieses Jahr gingen insgesamt 94 Läufer, trotz des stattfindenden

zogen die Teilnehmer über 5,2 Kilometer. Einige Läufer kämpften um ihre Bestzeiten, gute Platzierungen und natürlich um den Sieg. Andere folgten dem olympischen Gedanken „Dabei sein ist alles“. Im Ziel bekamen die Sieger, aber auch alle weiteren Teilnehmer, viel Applaus von den Zuschauern. Besonders hervorzuheben ist das Engagement der Sportlehrerin Heike Wilms von der Musik-

B. ein Gutschein für die Physiotherapie, einen Friseurbesuch oder sportärztliche Materialien aus der Apotheke.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen bedanken, dies es ermöglicht haben, dass diese Veranstaltung weiterhin von

de Zeuthen, allen fleißigen Helfern des Löschzuges Zeuthen, der Jugendfeuerwehr und den Mitgliedern des Fördervereins.



Berlin Marathons am Sonntag, in verschiedenen Altersklassen und auf unterschiedlichen langen Strecken an den Start. Die Bürgermeisterin Beate Burgschweiger gab um ca. 15.20 Uhr den Startschuss für die Jüngsten über 1,2 Kilometer. Hier starteten auch 2 Feuerwehr-

betonten Gesamtschule „Paul Dessau“, die Schüler/innen für den sportlichen Vergleich begeistern konnte. Der allgemeine Tenor war, dass sie im nächsten Jahr wieder daran teilnehmen und noch weitere Schüler/innen mitbringen wollen. Die Sieger haben wieder Restau-



Erfolg gekrönt wird. Hierzu danken wir allen Spendern für die Gutscheine („Olympia“, „Peperosa“, „Pizzahaus“, „Seehotel Zeuthen“, „Asia-Restaurant“, „Friseursalon Margit“, „Physiotherapie Kernbaum“ sowie den Zeuthener Apotheken), den teilnehmenden Läufern, der Gemein-

Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder viele Teilnehmer sowie Besucher der Einladung zum 12. Jedermannslauf folgen. *Sebastian Groba Kulturwart des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V.*

Ergebnisse zum 11. Jedermannslauf

1,2 km - Nachwuchslauf

1999 – 2001 männlich

Platz	Vorname	Name	Start Nr.
1	Niclas	Steinbach	155
2	Ingmar-Thede	Rosenboldt	132
3	Jarson	Rühl	131

1999 – 2001 weiblich

Platz	Vorname	Name	Start Nr.
1	Yasmina	Saouli	130
2	Julia	Caesar	125
3	Marie	Hoffmeister	177

2002 – 2007 männlich

Platz	Vorname	Name	Start Nr.
1	Paul	Witschaß	107
2	Hendrik	Sabrowski	147
3	Maarten	Rosenboldt	133

2002 – 2007 weiblich

Platz	Vorname	Name	Start Nr.
1	Tamila	Markgraf	138
2	Laura Sophie	Käding	144
3	Lara	Habermann	185

3,5 km - Nordic Walking

männlich

Platz	Vorname	Name	Start Nr.
1	Udo	Itzeck	159
2	Klaus	Bräuer	119

weiblich

Platz	Vorname	Name	Start Nr.
1	Heike	Geisler	176
2	Beate	Burgschweiger	173
3	Jacqueline	Horn	182

5,2 km

1995 und älter männlich

Platz	Vorname	Name	Start Nr.	Zeit in min
1	Marek	Neumann	150	19:00
2	Erik	Habermann	187	19:08
3	Bálint	Palotás	113	20:02

1995 und älter weiblich

Platz	Vorname	Name	Start Nr.	Zeit in min
1	Cathleen	Habermann	186	20:18
2	Marie-Christine	Müller	166	23:20
3	Elke	Markgraf	137	24:33



kameraden, außer der Wertung, unter Atemschutz und zeigten ihre Fitness. Kurz darauf waren die Nordic Walker an der Reihe, wo 12 Walker ihre Chance nutzten. Den letzten Start an diesem Tage voll-

rant- bzw. Büchergutscheine für ihre tollen Leistungen erhalten. Außerdem gab es noch eine Verlosung für alle Teilnehmer und so konnte sich manch einer über weitere attraktive Preise freuen, wie z.

Ohne Werbung - keine Kunden



Männerchor Zeuthen mit neuer Hymne

Anlässlich des 120. Chorjubiläums wurde dem Männerchor Zeuthen ein neues Lied gewidmet. Dirigent Marcus Merkel hat diese Hymne nach einem Text von Barbara Sawal vertont.

Die Uraufführung fand auf dem Jubiläumskonzert am 3. Septem-

ber statt. Die anspruchsvolle und dynamische Melodie und der unten stehende Text, in dessen Refrain sich so mancher Sangesbruder schmunzelnd wiederfindet, kam bei den zahlreichen Zuhörern sehr gut an. *HS*

Wir Zeuthner Sänger

Text: Barbara Sawal

Musik: Marcus Merkel

1.

*Zwischen Bäumen, Seen und Auen
Grün und heiter anzuschauen
Liegt lang gestreckt ein hübscher Ort.
Wer einmal hier, mag nicht mehr fort.
Ein Ort mit frohen Sangesleuten,
Das ist unser schönes Zeuthen.*

2.

*Wie frisch es aus den Kehlen rauscht,
Im Takte schallt der Chor.
Wer gern uns Sangesbrüdern lauscht,
Dem bleiben alle Sorgen vor.
Die Männerschar von frohen Leuten
Grüßet Euch aus Zeuthen.*

3.

*Zwischen Bäumen, Seen und Auen
Grün und heiter anzuschauen
Verweilt auch Ihr und stimmt mit ein.
Lasst Frohsinn in die Herzen rein.
Wir singen für Freunde und für Gäste
Zeuthner Sänger heut zum Feste.*

Refrain

1./2.

*Wer wir Zeuthner Sänger sind?
Na, das weiß doch jedes Kind:
Junge Dachse, Kavaliers,
Tätschelgreis und junge Stiere,
Opas, Maler, Fliesenleger,
Lehrer, Doktor, Briefeträger,
Brumbär, Frauenheld, Geselle.
Auch ein Nachbar ist zur Stelle,
Frauenschwarm und Grandseigneur,
Alles kommt im Chor hier vor – la la...*

3.

*Jeder, der was auf sich hält,
Sich zum Männerchor gesellt:
Zu den Dachsen, Kavalieren...*

ADVENTSKONZERT

IN ZEUTHEN

Martin-Luther-Kirche Sonntag, 4. Dezember 17.00 Uhr

Mitwirkende:

Männerchor Zeuthen e.V.

Fatma Said, Sopran

Marcus Merkel, Leitung und Orgel

Einlass: 16.30 Uhr
Eintritt: frei

Wir laden herzlich ein!

Männerchor Zeuthen e.V.

Antik & Militaria

Heiko Fuchs

15738 Zeuthen

Ankauf von: Orden & Ehrenzeichen • Urkunden • Uniformen
• Helme & Pickelhauben • Militärfotos & Alben (zahle für Panzer- & Flieger- alben ab € 500,-) • Wehrpässe • Ausrüstung
weiterhin gesucht: hochrangige DDR-, NVA- & MfS-Nachlässe

Tel.: 0 33 7 62 / 7 16 73 • mobil: 01 75 -5 67 38 50
e-Mail: militariafuchs@onlinehome.de

Die nächste Ausgabe

"AM ZEUTHENER SEE"

erscheint am: 16.11.2011

Redaktionsschluss ist am: 26.10.2011

Innungsbetrieb

ANTENNENBAU FITZ

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

August-Bebel-Str. 19
15732 Schulzendorf
Tel.: (03 37 62) 98 085
Fax: (03 37 62) 98 084
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72
e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de
Internet: www.antennenbau-fitz.de



Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde,

die Chronisten haben in den vergangenen Wochen zwei Materialien mit Hilfe der Gemeinde und des DESY-Institutes fertiggestellt. Einmal sind es die „Ereignisse und Kriminalfälle“ unserer Gegend aus dem Jahr 1908, und dann liegt auch die letzte Fassung eines „kleinen historischen Rückblicks auf die Entwicklung des Flugwesens“ vor (s. abgebildete Briefmarke). Zwei Arbeiten, die sicher interessant zu lesen sind.

Aber auch die Erfassung der Zeuthener Friedhöfe wurde weitergeführt. Eine wirksame Unterstützung fand Herr Schorrardt mit Damon Ruhländer, einem Schüler der siebten Klasse der Paul-Desau-Schule Zeuthen. Wir Chronisten freuen uns, dass auch junge Leute sich für die Geschichte unseres Ortes interessieren.

Beim Studium des „Teltower Kreisblattes“ finden wir auch Artikel,



die wir als Zeitzeugnisse bezeichnen und erfassen. Ich möchte hier einige Beispiele anführen.

Am 6. September 1908 wird zu Leo Tolstoi mitgeteilt: „Aus Anlass des 80. Geburtstages Tolstois wendet sich der heilige Synod des russischen Reiches mit einem Anruf an alle Rechtgläubigen, in dem zwar die großen Verdienste Tolstois auf literarischem Gebiet bis zu den siebziger Jahren, die ihn zu einem weltberühmten Schriftsteller gemacht haben, nicht in Abrede gestellt werden, aber darauf hingewiesen wird, dass Tolstoi später seine literarische Tätigkeit

schroff verändert habe, da er die christliche Lehre angefeindet und sich als ein hartnäckiger Gegner der orthodoxen Kirche gezeigt habe. Die Ehrung eines von der Christuskirche Abgefallenen könne Anstoß unter der Jugend und den Glaubensschwachen erregen. Daher fordert der Synod alle Rechtgläubigen auf, sich einer Feier für Tolstoi zu enthalten. Die Geistlichen sollen für die Verbreitung von Schriften sorgen, in denen die Lehre Tolstois widerlegt werden.“

Am 1. Mai 1909 berichtet der Fischereiverein: „Zur Hebung der Fischzucht wurden in den hiesigen Gewässern durch unsere Fischereiberechtigten auf Veranlassung des Fischereivereins der Provinz Brandenburg 20 000 Jungbrutaale ausgesetzt. Sorgfältig unter Watte und Eis gebettet kamen die jungen Aale aus Hamburg hier an. Unter dem Transport scheinen sie nicht gelitten zu haben, und da auch bei ihrer Aussetzung alle nötigen Vorsichtsmaßnahmen getroffen waren, ist zu hoffen, dass der beabsichtigte Zweck erreicht und mit der Aussetzung der Aale auch lebensfähiger Zuwachs unseren Gewässern zugeführt worden ist.“ (Was sich wohl auch erwiesen hat!)

Und am 9. Oktober 1909 wird von der Erfindung einer „Sprechschreibmaschine“ berichtet. Der Artikel ist für dieses Amtsblatt zu lang, aber „die beiden Erfinder Bock und Dreßler behaupten, dass ihnen das Problem zu lösen gelungen sei ... für Vokale haben sie es bereits bei einer Vorführung erwiesen. ... Freilich scheint sich hier eine Schwierigkeit zu ergeben, die in der Verschiedenheit zwischen dem Laut und der Schriftsprache in den verschiedenen Dialekten begründet ist. Je nachdem ob Herr Blümchen aus Meißen oder ein Bürger aus



Garten- &
Landschaftsbau
Uwe Koch
Dipl.-Ingenieur

Gartengestaltung
& Pflege
Wege,
Treppen,
Terrassen
Gehölzschnitt,
Pergolen,
Zäune

Straße der Freiheit 40
15738 Zeuthen

Tel.: 03 37 62 / 8 29 07
Fax: 03 37 62 / 8 29 08
Mobil: 0173 / 5 23 05 14
e-mail:
uwekoch-galabau@t-online.de

Pillkallen in Ostpreußen oder ein biederer Bayer dem Apparat etwas erzählt, dürften wir doch eine sehr verschiedene Niederschrift auf der typenden Maschine vorfinden. ...Man bedenke nur an die vielen unmotivierten Dehnungszeichen! Man betrachte Worte wie „Feld“, „fällt“, und „fehlt“, die in ihrer Aussprache vielfach ganz gleich und in der Orthographie recht sehr verschieden sind. ... Beinahe trostlos würden die Dinge in England aussehen, wo Rechtschreibung und Sprache ja schon seit vielen Jahrhunderten auseinanderklaffen und dasselbe Typenzeichen die aller-verschiedenste Aussprache haben.“ So interessant können die alten Nachrichten sein!

Ihr Hans-Georg Schrader
26. 10. 2011

Totensonntag

Wir singen zum
Gedenken

auf den
Friedhöfen
14.30 Miersdorf
15.00 Zeuthen

Männerchor Zeuthen



Dr. Albrecht & Partner
S t e u e r b e r a t e r

Leistungsprofil

Steuerberatung
Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht
Steuererklärungen und Anträge
Unternehmens- und Finanzierungsberatung
Finanz- und Lohnbuchhaltung
Existenzgründungsberatung

Sternberger Straße 10 • 15738 Zeuthen
Tel: 033 762 / 796 0 • Fax: 033 762 / 796 22
www.steuerberater-zeuthen.de

APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN 2011

A	A 10-Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	Sabelus XXL Apotheke KWh.-OT Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 179 Tel.: 03375 / 528320
B	Jasmin-Apotheke KWh.-OT Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478
C	Märkische Apotheke KWh. Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	Köriser Apotheke Groß Köris, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
D	Apotheke am Fontaneplatz KWh. Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Schulzendorfer Apotheke Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729
E	Sabelus XXL Apotheke Wildau, Am Kleingewerbegebiet 2 Tel.: 03375 / 52600-0	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
F	Sonnen-Apotheke KWh. Schlossplatz 8 Tel.: 03375 / 291920	Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575
G	Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896
I	Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S--Bhf.)
J	Sabelus XXL Apotheke KWh. Eichenallee 4 Tel.: 03375 / 25690	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921
K	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	Apotheke am Rathaus Schulzendorf, Richard-Israel-Str. 3 Tel.: 033762 / 461332
L	Schloss-Apotheke KWh. Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518
M	Linden-Apotheke Niederlehme KWh.-OT Niederlehme, Friedr.-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80586	Zwilling-Apotheke Zeesen KWh.-OT Zeesen, K.-Liebkn.-Str. 159 C Tel.: 03375 / 528369

Die notdienstbereiten Apotheken sind umstehend unter den Buchstaben A - M aufgeführt. Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8 Uhr.

November

Mo	7H	14B	21I	28C
Di	1B	8I	15C	22J
Mi	2C	9J	16D	23K
Do	3D	10K	17E	24L
Fr	4E	11L	18F	25M
Sa	5F	12M	19G	26A
So	6G	13A	20H	27B

Dezember

Mo	5J	12D	19K	26E
Di	6K	13E	20L	27F
Mi	7L	14F	21M	28G
Do	1F	8M	15G	22A
Fr	2G	9A	16H	23B
Sa	3H	10B	17I	24C
So	4I	11C	18J	25D



Notruf-Rettungsstelle: 0355 /6320 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171/ 6 04 55 15

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805 / 58 222 33 40

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805 / 58 22 23-415

18. Weihnachtsmarkt Zeuthen vom 25.11.-27.11.2011

www.weihnachtsmarkt-Zeuthen.de

Freitag, 25.11.2011

10.00 Uhr vor dem Rathaus die Kinder der Kindergärten schmücken die Weihnachtsbäume
15.00 Uhr Turmbläser
15.00 Uhr Bühne Kinderchor „Zeuthener Grünschnäbel“ unter Leitung Herr Bröse

Die Bürgermeisterin und der Weihnachtsmann eröffnen den 18.Weihnachtsmarkt Zeuthen

16.00 Uhr
– 18.00 Uhr Kirche Orgelkonzert - Herr Michael Krebs
16.30Uhr Bühne „Krippentrio“ weihnachtliche Blechbläser
16.30 Uhr vor dem Rathaus Märchen aus der Kiste - für Kinder und Erwachsene
17.30 Uhr Bühne „Krippentrio“ weihnachtliche Blechbläser
18.05 Uhr Bühne Verlosung der Weihnachtsgans
gesponsert von der Bürgermeisterin Beate Burgschweiger
18.15 Uhr vor dem Rathaus Märchen aus der Kiste - für Kinder und Erwachsene
19.00 Uhr Bühne Mariachis Oro Negro mexikanische Mariachimusik



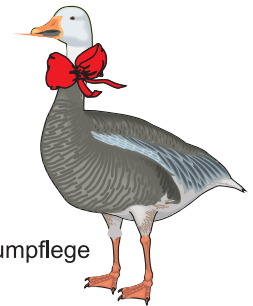
Sonnabend, 26.11.2011, ab 14.00 Uhr

15.00 Uhr Bühne Weihnachten mit Zauberclown Yupp
15.00 Uhr - 16.00 Uhr Kirche Orgelkonzert - Herr Michael Krebs
15.00 Uhr
- 18.30 Uhr im Märchenzelt basteln und Märchen mit Frau Jüttner
15.30 Uhr Bühne Kinderballett „Natalia Wähnke“
16.00 Uhr Bühne Internationaler Weihnachtsliedzauber es singen
die Wienerin Martha Pfaffeneder und die Berlinerin Heike Gentsch
16.15 Uhr vor dem Rathaus Märchen aus der Kiste - für Kinder und Erwachsene
16.30 Uhr
- 18.00 Uhr Kirche Wildauer Zupfmusikanten
16.45 Uhr Bühne Auszeichnung „Schönstes Schaufenster“
17.00 Uhr Bühne Internationaler Weihnachtsliedzauber es singen
die Wienerin Martha Pfaffeneder und die Berlinerin Heike Gentsch
18.05 Uhr Bühne Verlosung der Weihnachtsgans
gesponsert Markus Ott, Firma BRANDENBURG SOUND
18.15 Uhr vor dem Rathaus Märchen aus der Kiste - für Kinder und Erwachsene
19.00 Uhr Bühne Green Coast deutsche, schottische, irische Folklore



Sonntag, 27.11.2011, ab 14.00 Uhr

10.45 Uhr Kirche Evangelischer Gottesdienst
14:00
- 17:00 Uhr Die HITRADIO SKW (Sender KW) Glühweintour
14.30 Uhr Bühne Seniorenchor Zeuthen
15.00 Uhr
- 18.00 Uhr im Märchenzelt basteln und Märchen mit Frau Jüttner
15.00 Uhr
- 16.00 Uhr Kirche Konzert „priMus“ Musikschule - Frau Elke Schaller
15.15 Uhr Bühne Weihnachten mit Zauberclown Yupp
16.15 Uhr Bühne Weihnachtslieder und Moderation mit Viola Parker
16.30 Uhr vor dem Rathaus Märchen aus der Kiste – für Kinder und Erwachsene
17.00 Uhr Bühne Männerchor Zeuthen
17.00 Uhr
- 18.00 Uhr Kirche Orgelkonzert – Herr Michael Krebs
18.05 Uhr Bühne Verlosung der Weihnachtsgans
gesponsert Sascha Müller, Firma Spezialfällungen und Baumpflege
18.15 Uhr vor dem Rathaus Märchen aus der Kiste – für Kinder und Erwachsene
18.30 Uhr Bühne Weihnachtslieder und Moderation mit Viola Parker
19.30 Uhr Turmbläser Ausklang



Jeden Tag geht die Schnullerfee um und tauscht Schnuller gegen kleine Geschenke.

Pony reiten am Fr., Sa. u. So.

Kinderbäckerei am Freitag u. Samstag, Basteln für Kinder mit der Toys Company Wildau

Heiße Cocktails, Schwein vom Spieß, Leierkastenmann, Karten legen und Hand lesen

Töpfer, Kinderkarussell, Lagerfeuer, Schwedenfeuer, Schneemann Lukas

Samstag und Sonntag jeweils 14.00 – 18.00 Kirchenkaffee im Neubau Kirche

Änderungen vorbehalten !!!

Der Weihnachtsmarkt wird veranstaltet vom Gewerbeverein Zeuthen e.V. in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zeuthen.